

Presseinformation

Potsdam/Berlin, 15.12.2017

Pressestelle:

Gisela Köhler

Tel.:

0331/64 63 160

Fax:

0331/64 63 358

E-Mail:

gisela.koehler@ikkbb.de

IKK BB-Versicherte zahlen weiter 15,49 Prozent Zusatzbeitrag bleibt bei 0,89 Prozent, Extra-Leistungen bleiben erhalten

- **IKK BB-Zusatzbeitrag weiter bei 0,89 Prozent**
- **Alle Extra-Leistungen der IKK BB bleiben erhalten**
- **2017 rund 13.000 neu gewonnene Versicherte bei der IKK BB**

(Potsdam, 15.12.2017) „Wir gehen stabil ins neue Jahr. Unsere Versicherten zahlen weiter 15,49 %, inklusive 0,89 % Zusatzbeitrag“. So die aktuelle Botschaft der regionalen Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin (IKK BB) an ihre rund 243.000 Versicherten.

In seiner gestrigen Sitzung in Potsdam beschloss der IKK BB-Verwaltungsrat zudem, dass alle Extra-Leistungen der Kasse erhalten bleiben. Dieses vielfältige und umfangreiche, zusätzliche Leistungspaket habe sich zu einer echten Visitenkarte der IKK BB entwickelt und Sorge am GKV-Markt regelmäßig für positive Bewertungen der Kasse und für zufriedene Versicherte, so die Begründung.

Die IKK BB setzt damit weiter auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen guten Leistungen zu einem möglichst günstigen Preis. Befragungen der IKK BB ergeben, dass einzelne Versichertengruppen teils sehr unterschiedliche Schwerpunkte bei Auswahl und Bewertung ihrer Kasse setzen. Eine tragende Rolle spielen dabei ausgewählte besondere Leistungen, zunehmend aber auch digitale Services wie zum Beispiel eine gut ausgestattete Online-Filiale.

Schwer kalkulierbar bleiben hingegen die mittelfristigen gesundheitspolitischen Entwicklungen:

Schleppende Verhandlungen bei der Bildung einer neuen, handlungsfähigen Regierung, aber auch die aufflammende Diskussion um den möglichen Umbau der gesetzlichen Krankenversicherung zu einer Bürgerversicherung erschweren hier die Planung.

Aus Sicht der mittelständischen IKK BB täuschen zudem Schlagzeilen über vermeintlich immense GKV-Rücklagen darüber hinweg, dass einige wenige Kassen hier überproportional von aktuellen Rahmenbedingungen profitieren, die es dringend zu reformieren gilt.

Der IKK-Verwaltungsratsvorsitzende Anselm Lotz kommentiert: *„Unterm Strich bleibt bei all den scheinbar günstigen Momentaufnahmen auch in den nächsten Jahren für alle Kassen die Aufgabe bestehen, die durch die ausgabenintensiven Reformen am Gesundheitsmarkt ganz real steigenden Mehrkosten zu bewältigen. Und das, wohl gemerkt, ohne die Versorgungsqualität zu gefährden und mit einem wettbewerbsfähigen Beitragssatz.“*

Für weitere Informationen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Diese Presseinformation finden Sie auch im Internet unter www.ikkbb.de

Die IKK Brandenburg und Berlin betreut insgesamt 202.049 Mitglieder bzw. 243.160 Versicherte und über 43.000 Arbeitgeber. (Stand: 1.12.2017)